



Bibliothek Myong Ji, Seoul





## Natürliche Belichtung und Belüftung

### Parc Relais de la Soie, Vaulx-en-Velin (F)

Der Neubau des Parkhauses unterlag besonderen städtebaulichen und funktionalen Anforderungen, die maßgeblich die Gestaltung prägen sollten. So waren für den in Entwicklung befindlichen Büro- und Gewerbestandort im Nordosten von Lyon spezielle Anforderungen an die Architektur reiner Funktionsbauten gestellt worden: Das Parkhaus sollte sich architektonisch und optisch in das Umfeld der geplanten umliegenden Objekte integrieren und durch seine Formensprache einen positiven Beitrag zum Erscheinungsbild des neuen Quartiers leisten.

Natürliche Belichtung und Belüftung über die Gebäudehülle, Energieeinsparungen durch reduzierten Kunstlichteinsatz und die Schaffung eines sicheren, funktionalen Nutzraumes standen im Zentrum der Planung des Parc Relais de la Soie. Alle wesentlichen Anforderungen werden durch die Ausführung der Fassade mit einschalig auf Lücke verlegten Pilkington **Profilit™** Profilbaugläsern erfüllt, die sowohl den Tageslichteinfall optimieren als auch die permanente Be- und Entlüftung des siebengeschossigen Parkhauses mit 470 Stellplätzen unterstützen.

#### Bauherr:

SYTRAL, Lyon (F)

#### Architekt:

Clément Vergély architectes,  
Lyon (F)

#### Pilkington Profilit™-

#### Verglasung:

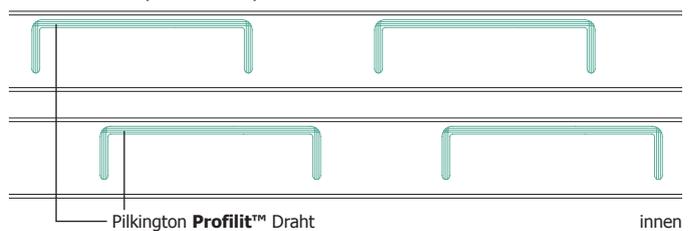
ca. 3.000 m<sup>2</sup> Pilkington **Profilit™** K25/60/7 Draht, ausgeführt als einschalige Verglasung, Glasbahnen auf Lücke gestellt zwecks natürlicher Belüftung

#### Fotograf:

Studio Erick Salliet

Vertikale Verlegung auf Lücke

Horizontalschnitt (Gebäudeecke)



Natürlich belichtet und belüftet: Vertikal auf Lücke gestellte Pilkington **Profilit™** Profilbaugläser prägen die Gestaltung und Funktion des Parkhauses.



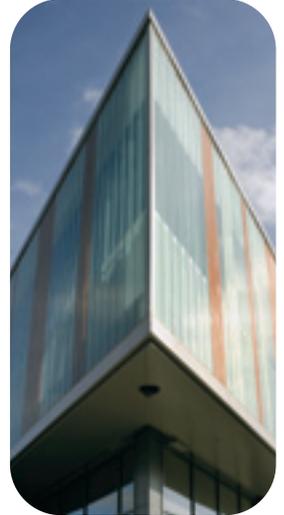
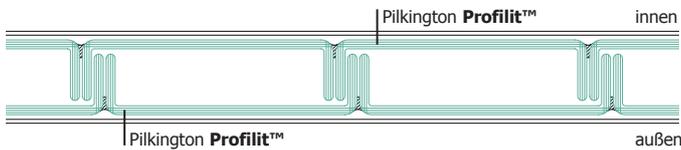
# Lernen bei Licht

## Suffolk New College, Ipswich (GB)

Der College-Neubau ist das erste realisierte Großobjekt im neu entstehenden Bildungsquartier östlich des Stadtzentrums von Ipswich. Die Architektur strebte die gestalterische Umsetzung der neuen Philosophie des Colleges an, die sich in den vier Eigenschaften lebhaft, kreativ, klar und zeitgemäß verdichtet. Ziel der Architekten war es, diese Eigenschaften speziell in der Nordfassade zum Ausdruck zu bringen, da dieser Gebäudeteil die visuelle Verbindung zum Stadtzentrum bildet.

Die Architekten bildeten speziell die zum Rope Walk ausgerichtete, öffentliche Nordfassade zu einem stilprägenden architektonischen Element aus. Der auskragende Mittelbereich der Gebäudeansicht auf der Ebene des 1. Obergeschosses wurde mit einer Außenhülle aus doppelschalig verlegtem Pilkington **Profilit**<sup>™</sup> zusätzlich hervorgehoben. Zusätzliche Variationen und farbliche Akzente werden durch den partiellen Einsatz von mattiertem sowie in rot und orange koloriertem Pilkington **Profilit**<sup>™</sup> gesetzt.

Vertikale Verlegung doppelschalig  
Horizontalschnitt



**Architekt:**  
Sheppard Robson

**Pilkington Profilit<sup>™</sup>-  
Verglasung:**  
ca. 2.300 m<sup>2</sup> Pilkington **Profilit**<sup>™</sup>  
K25/60/7 Klar, teilweise mit  
Längsdrahteinlage,  
mit Plus 1,7-Beschichtung,  
thermisch vorgespannt, mattiert  
oder auch koloriert, ausgeführt  
als doppelschalige Verglasung

**Fotograf:**  
Warren Page

Lernen bei Licht  
im 21. Jahrhundert:  
Der durch seine Auskrugung  
hervorgehobene Bereich des  
1. Obergeschosses erfährt  
durch den Einsatz von Pilkington  
**Profilit**<sup>™</sup> eine zusätzliche  
optische Profilierung.



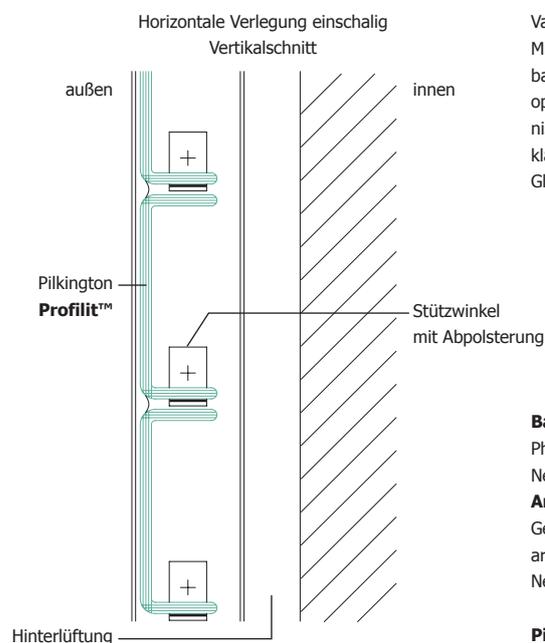
## Nach dem Prinzip der Faltung

### Entwicklungszentrum

#### Philip Morris Products SA, Neuchâtel (CH)

Der lang gestreckte, kompakte Baukörper des Produktionszentrums an der Uferzone des Neuenburger Sees integriert auf vier Ebenen mehrere Arbeitshallen des Unternehmens. In Form, Struktur und Baustoffeinsatz setzten die Architekten hier konsequent die Idee der konstruktiven Stabilisierung durch Faltung um. Dieses Prinzip, das für alle Strukturen des Gebäudes gewählt wurde, findet seinen ursprünglichsten Ausdruck in der U-Form der Pilkington **Profilit™** Profilbaugläser, die konsequenter Weise auch die gesamte Gebäudehülle prägen.

So besteht die Fassade des Objektes durchgängig aus einschlig verlegten Pilkington **Profilit™** Profilbaugläsern, die in diesem Falle in horizontaler Form arrangiert wurden. Die vertikale Struktur wird durch einen Wechsel von schmalen und breiteren Bändern erzielt. Durch die Variation von Pilkington **Profilit™** Glastypen unterschiedlicher Elementbreiten und optischer Qualitäten - mal transluzent, mal transparent - sowie Unterbrechungen, die der Belüftung dienen, entstand eine fein gegliederte, wechselnde Fassadenstruktur. Sie nimmt, abhängig von den Licht- und Witterungsverhältnissen, in ihrer optisch changierenden Wirkung den Dialog mit der Wasseroberfläche des angrenzenden Neuenburger Sees auf.



### Variation und Struktur:

Mit ein und demselben Fassadenbaustoff in unterschiedlichen optischen und abmessungstechnischen Varianten entsteht eine klare horizontale und vertikale Gliederung der Gebäudehülle.

### Bauherr:

Philip Morris Products SA,  
Neuchâtel (CH)

### Architekt:

Geninasca Delefortrie SA,  
architects FAS SIA,  
Neuchâtel (CH)

### Pilkington Profilit™- Verglasung:

ca. 5.000 m<sup>2</sup> Pilkington **Profilit™** der Typen K22/60/7, K25/60/7 und K32/60/7, zum Teil mit Amethyst-Beschichtung bzw. teilweise als Klarglas, ausgeführt als einschlig hinterlüftete Horizontalverglasung, teilweise auf Lücke gestellt zwecks Gebäudebelüftung

### Fotograf:

Thomas Jantscher (CH)



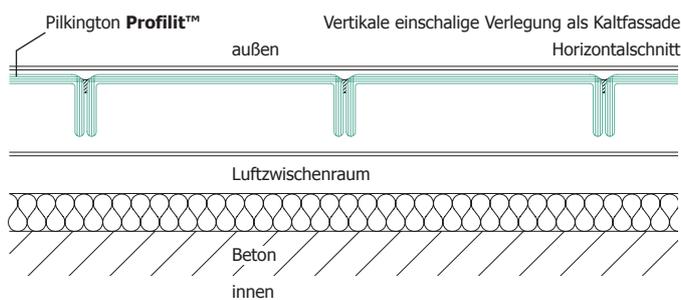
### Horizontal verlegt:

Die Fassade zeigt Variation in Farbigkeit und Struktur durch den Einsatz von Pilkington **Profilit™** in unterschiedlichen Profiltypen und optischen Qualitäten.

# Gebäudehülle mit Nachtwirkung

## Museum für zeitgenössische Kunst, Schauwerk Sindelfingen (D)

Das Schauwerk Sindelfingen besteht heute aus drei Teilgebäuden die teils neu erstellt, teils auf der Basis industrieller Bausubstanz saniert wurden. Ein Gebäudeteil wurde komplett abgerissen und durch einen Neubau ersetzt; das Hochregallager wurde geräumt. Den Architekten ist es gelungen, den hohen Baukörper effektiv erfahrbar zu machen und räumlich auszunutzen. Das Stahlskelett der Bestandshalle wurde erhalten und unterstreicht den industriellen Charakter, der in Stil und Baustoffwahl auch das neue Gestaltungskonzept prägt. Auf diese Weise entstanden 6.500 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche auf mehreren Ebenen, die durch Blickachsen und klare Linien gegliedert sind.



Wesentliches Gestaltungselement der Gebäudehülle sind Pilkington **Profilit**<sup>™</sup> Profilbaugläser, die als einschalige, vorgehängte hinterlüftete Konstruktion vor Betonwände mit einem Wärmedämm-Verbundsystem montiert wurden.



Industrielle Schlichtheit für moderne Kunst: In ihrer Klarheit und Baustoffwahl signalisiert die Gebäudehülle des Museums die architektonische Spielart von Modernität.

**Bauherr:**  
Bitzer Kühlmaschinenbau GmbH, Sindelfingen (D)  
**Architekt:**  
BFK Architekten, Stuttgart (D)  
**Verarbeiter:**  
Glaszentrum Schweikert GmbH

**Pilkington Profilit**<sup>™</sup>-**Verglasung:**  
ca. 2.000 m<sup>2</sup> Pilkington **Profilit**<sup>™</sup> K32/60/7, ausgeführt als einschalig hinterlüftete und beleuchtete Verglasung

**Fotograf:**  
Archigraphie Stefan Vogt, Stuttgart (D)

Der niedrigere, an das ehemalige Hochregallager angrenzende Neubau erscheint des Nachts durch eine partielle vertikale Hinterleuchtung einzelner Segmente der Profilbauglashülle effektiv hervorgehoben.

Effektvolle Nachtwirkung: Der Raum zwischen Betonwand und Profilbauglashülle wird für partielle Illuminationen genutzt.



Diese Veröffentlichung bietet lediglich eine generelle Beschreibung der Produkte und der verwendeten Materialien. Weitere Informationen können Sie unter der unten angegebenen Adresse anfordern. Es obliegt dem Produktnutzer sicherzustellen, dass die Produkte für ein spezifisches Vorhaben geeignet sind und die jeweilige Nutzung mit allen gesetzlichen Anforderungen, den einschlägigen Normen sowie dem Stand der Technik und etwaigen weiteren Anforderungen in Einklang steht. Die Unternehmen der NSG Group haften nicht für etwaige Fehler oder Auslassungen in dieser Veröffentlichung sowie ggf. daraus entstehende Schäden. Produkte gemäß aktuellem Lieferprogramm. Änderungen vorbehalten.  
Pilkington ist eine Marke der NSG Group.



Mit dem CE-Kennzeichen bestätigt der Hersteller, dass ein Produkt gemäß den harmonisierten europäischen Normen gefertigt wurde.  
Das CE-Kennzeichen für Glas-Produkte, inklusive technischer Daten, ist im Internet unter [www.pilkington.com/CE](http://www.pilkington.com/CE) hinterlegt.



**Bauglasindustrie GmbH**  
Hüttenstraße 33 66839 Schmelz  
Telefon +49 (0)6887 303 0 Telefax +49 (0)6887 303 45  
E-Mail: [profilbauglas@nsg.com](mailto:profilbauglas@nsg.com)  
[www.pilkington.com](http://www.pilkington.com)